

# Det Nauste

vu

# Irndert



Hrsg.: Ortsgemeinde Irmtraut

**Irmtrauter  
Nachrichten**

IV/12/2020

## Aus dem Inhalt

SEITE

WEIHNACHTSMUSIK.....	1
GRUßWORT ZUM JAHRESWECHSEL .....	2
SILVESTERWANDERUNG ABGESAGT .....	3
EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN DIE FRAUENGEMEINSCHAFT .....	3
AUS GEGEBENEM ANLASS.....	4

## Weihnachtsmusik am Heiligen Abend

Aufgrund der aktuell gültigen Corona Verordnung ist es leider nicht möglich sich mit den Klängen des Musikvereins Langendernbach am Heilig Abend auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Doch wir möchten die Tradition aufrechterhalten. Aus diesem Grund wird Katharina Heun bei offenen Kirchentüren Weihnachtslieder auf der Orgel spielen. Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen zwischen 15:00 Uhr und 15:30 Uhr zur Kirche zu kommen und von außen den weihnachtlichen Klängen der Orgel zu lauschen und sich festlich einstimmen zu lassen.

Wir bitten während des Aufenthalts vor der „offenen Kirche“ die Regeln zur aktuell gültigen Corona Verordnung zu beachten und auf Mundschutz und Abstand zu achten.

## ***Grußwort zum Jahreswechsel***

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie in jedem Jahr stehen wir hier, betrachten festlich geschmückte Häuser und Christbäume und beginnen langsam das zurückliegende Jahr Revue passieren zu lassen.

Wenn wir zurückschauen, dann sehen wir allerdings Dinge, die wir wohl zu Beginn des Jahres, als wir unseren Lieben ein frohes und gesundes neues Jahr wünschten, nicht erwartet hätten.

Das Jahr 2020 brachte viele Herausforderungen, Prüfungen und Beschwerlichkeiten. Anstatt eines schönen Festes mit dem Backtreff, einer gut besuchten kulinarischen Wanderung, vieler lachender Gesichter auf der Kirmes oder schönen Stunden im Advent, wurde es ein Jahr, in dem vor allem Verzicht und Abstand Zeichen gegenseitigen Respektes und Zuwendung wurden.

In dieser schweren Zeit war es bemerkenswert zu sehen, wie sich die Menschen in der Region aber auch unserer Gemeinde zusammengefunden und trotz Abstand zusammengehalten haben. Nach einem Aufruf im Nauste vu Irndert meldeten sich viele freiwillige Helfer die Älteren, Alleinstehenden oder Risikopatienten mit Dingen des Alltags wie Einkaufen oder Botengängen zu unterstützen. Für diese Hilfsbereitschaft möchte ich mich in aller Form bedanken, denn sie ist etwas, was einen Ort zu „unserem Irndert“ macht.

Schön war auch zu sehen, dass viele Einwohner, egal ob Groß oder Klein, fleißig für die Bewohner des Alten- und Pflegeheims am Wildgehege gemalt und gebastelt haben um den Einwohnern dort die Einsamkeit etwas erträglicher zu machen.

Diese Aktionen liebenswerter Menschen sind nur wenige von vielen, schönen Beispielen, die uns auch in der schweren Zeit ein Lächeln auf die Lippen gezaubert haben.

Auch wenn im Nachhinein die Jagd auf Klopapier, Mehl und Nudeln ein Grund zum Schmunzeln war, so fanden wir uns „im Lockdown“ mit einer Situation konfrontiert, die für keinen alltäglich für viele aber beschwerlich und Kräfte raubend war.

Der Sommer und sinkende Infektionszahlen ließen uns, auch wenn die Pandemie das beherrschende Thema blieb, Hoffnung schöpfen.

Doch jetzt kurz vor Weihnachten stehen wir am Anfang eines „Lockdowns“ mit ungewissem Ausgang aber vor allem mit der Gewissheit, dass Corona auch im kommenden Jahr weiterhin unser ständiger Begleiter sein wird.

Um so wichtiger ist es nun in dieser Situation zusammenzuhalten und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, zusammenstehen und in unserem Tun und Handeln an unsere Liebsten zu denken. Gedanklich eng mit unseren Liebsten verbunden, auch mal zu erkennen, dass Abstand und Verzicht auch Zeichen von Wertschätzung sein können,

um hoffentlich möglichst schnell wieder ohne Einschränkungen und Ängste unser Leben mit Festen und Feiern leben zu können.

Auch in diesem Jahr möchte ich mich bei Allen bedanken, die ehrenamtlich in unserer Gemeinde tätig sind, bei den Einwohnern unseres Ortes, die auch mal über Ihre Grundstücksgrenze hinaus reinigen und pflegen, Denen, die sich in den Ortsvereinen engagieren ob sportlich, musikalisch, in der Feuerwehr oder Frauengemeinschaft.

Danke an den Nikolaus, St. Martin und seine treuen Begleiter und Menschen, die unsere ortseigenen Traditionen auch in schwierigen Zeiten am Leben erhalten und den Familien mit ihren Kindern, die gezeigt haben, dass auch unter Einhaltung gegebener Regeln Kinderaugen zum Leuchten gebracht werden können.

Danke an all die, die unser Dorf zu dem machen was es ist, obwohl sie dabei häufig ihr eigenes Wohl im Sinne der Gemeinschaft hintenanstellen.

## **Danke**

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, vor allem aber Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das neue Jahr 2021, verbunden mit der Hoffnung, dass uns das neue Jahr wieder die Möglichkeit geben wird unser gemeinsames, kulturelles und gesellschaftliches Leben wieder aufnehmen zu können.



Ortsbürgermeister

## **Silvesterwanderung abgesagt**

Seit Jahren lassen die Irmtrauter Bürgerinnen und Bürger gemeinsam das alte Jahr ausklingen. Ein Jahr wie kein anderes geht nun zur Neige: aufgrund der aktuellen Situation zur Corona-Krise muss die am Donnerstag, den 31. Dezember 2020 geplante Silvesterwanderung abgesagt werden.

Wir hoffen zum Ende des nächsten Jahres wieder viele Wanderfreunde auf unserer geselligen Wanderung willkommen zu heißen.

## Ein herzliches Dankeschön an die Frauengemeinschaft

Ein herzliches Dankeschön geht an die Mitglieder der Frauengemeinschaft für die erneute Gestaltung der Adventsfenster. Seit 2004 gestalten die Frauen die vier Fenster des Sitzungsraumes, so dass sich an jedem Adventssonntag ein weiteres Fenster für die Gemeinde öffnen kann.

## Aus gegebenem Anlass

macht die Ortsgemeinde darauf aufmerksam, dass das Ansägen von Bäumen auf jeglichen öffentlichen Grundstücksflächen zu unterlassen ist.

Eine solche rücksichtlose Eigenmächtigkeit ist als grob fahrlässiges und potenziell gefährdendes Handeln einzustufen und kann von der Ortsgemeinde Irmtraut nicht toleriert werden.

Es ist nicht auszudenken, wenn solch ein angesägter Baum plötzlich und unvermittelt z.B. bei starkem Wind umstürzt und Menschen, Tiere oder Gebäude dadurch zu Schaden kommen.

Es mag Bäume geben, die im Frühjahr das Auto verschmutzen, im Sommer zu viel Schatten aufs Haus werfen, einem die schöne Aussicht nehmen oder bei denen im Herbst das herabfallende Laub lästig wird. Dies können für den Betroffenen alles ärgerliche Gründe gegen „störende“ Bäume sein. Dennoch soll man in solchen Fällen immer den Kontakt mit der Ortsgemeinde suchen anstatt andere zu gefährden und sich darüber hinaus ggf. auch noch strafbar zu machen. Kommen Sie bitte auf die Ortsgemeinde zu, wenn Sie sich gestört fühlen! Im persönlichen Gespräch findet man gewiss eine sichere und gute Lösung.

Det Nauste vu Irndert

**Hrsg.:** Ortsgemeinde Irmtraut  
Kirchplatz 1  
56479 Irmtraut  
Tel.: 06436/9 40 40

E-Mail: [ortsgemeinde\(at\)irmtraut.de](mailto:ortsgemeinde(at)irmtraut.de)  
Web: [www.irmtraut.de](http://www.irmtraut.de)  
Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters:  
Telefonisch nach Vereinbarung